

## Verdankungen

Die Job-Vermittlung Wipkingen wird mitfinanziert durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich.

### Trägerschaft:

Ev.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen, Röm.-kath. Kirche Guthirt, Quartierverein Wipkingen

### Einzelmitglieder:

Private Personen aus der Stadt Zürich und Umgebung

### Kollektivmitglieder:

GZ Wipkingen, AXA Winterthur-Versicherungen Agentur Wipkingen/Unterstrass, Zweifel & Co. AG, Zürcher Kantonalbank, Ev.-ref. Kirchgemeinden Fluntern, Wipkingen, Gewerbe Wipkingen, Guthirt-Stiftung Zürich, Quartierverein Wipkingen, City-Druck Offset & Verlag AG, Sozialzentrum Höggerstrasse

### Spenden (ab sFr. 100):

Baumgartner Hans-Peter, Ev.-ref. Kirchgemeinden Fluntern, Höngg, Hottingen, Oerlikon, Wipkingen, Verband der Ev.-ref. Kirchgemeinde der Stadt Zürich

## IMPRESSUM

Verein Job-Vermittlung Wipkingen  
Rosengartenstrasse 1  
8037 Zürich

Telefon +41 44 272 18 00  
Telefax +41 44 271 18 50  
E-Mail info@job-wipkingen.ch  
Internet www.job-wipkingen.ch

### Büro-Mitarbeiterinnen (31.12.2009):

- Xenia Mor, Geschäftsführerin
- Tanja Forster, Sachbearbeiterin
- Jessica Aschmann, Lernende

### Vorstand (31.12.2009):

- Dominik Zehnder, Präsident
- Martha Jezler
- Stefan Liembd
- Nicole Marti
- Cornelia Schwendener
- Peter Vogelsanger
- Samuel Zahn

### Revision:

- Roman Koch  
(von Grand Resort Bad Ragaz AG)
- Thomas Laube  
(von Balmer-Etienne AG)



**Unser Spendenkonto**  
ZKB-Konto IBAN:  
CH67 0070 0111 6000 3817 0

# Geschäftsbericht 2009

Mai 2010



## Liebe Vereinsmitglieder und Interessierte

Abzockerei ist in den vergangenen Monaten ein modisches Wort geworden, das in irgendeinem Zusammenhang meist immer gut brauchbar war. Der Begriff taucht auf als Filmtitel oder als Fernsehserientitel. Wir diskutieren in der Schweiz zur Zeit über eine Antiabzocker-Initiative. 0900-Nummern oder Klingeltöne fürs Mobiltelefon. Wir reden davon, wenn es um Salär- und Bonuszahlungen an Managerinnen und Managern in Unternehmen der verschiedensten Branchen geht. Vieles ist verbunden mit diesem Begriff.

Der Begriff der *Abzocke* ist ein umgangssprachlicher Begriff. Er meint

eigentlich, dass jemand übervorteilt wird. Jemand wird auf betrügerische Art und Weise um sein oder ihr Geld gebracht.

Gegen diese Tendenz stemmt sich die Job-Vermittlung Wipkingen nun schon seit 15 Jahren. Hier soll niemand um sein oder ihr Geld gebracht werden. Wir engagieren uns dafür, dass die durch die Job-Vermittlung vermittelten Arbeitskräfte den fairen Lohn erhalten, der ihnen zusteht. Das heisst aber auch, dass sich die Job-Vermittlung nicht dazu verleiten lässt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schwarz zu vermitteln. Wir unterstützen somit keine Schwarzarbeit. Vielmehr sorgen wir dafür, dass Sozialversicherungs- und Unfallversicherungsbeiträge bezahlt werden und die Mitarbeitenden später im Rentenalter das ihnen dann zumal zustehende Geld erhalten. Gleichzeitig ist die Job-Vermittlung Wipkingen auch bemüht, den Auftraggeberinnen und Auftraggebern einen realen Gegenwert für ihr Geld zu liefern. So dass auch sie nicht übervorteilt werden und für eine Leistung bezahlen, die sie nicht bekommen.

Wir sind stolz darauf, dass wir im Jahr 2010 unser 15-jähriges Jubiläum feiern können. 15 Jahre, in denen wir uns gegen Abzockerei ganz praktisch und unter sozialen Gesichtspunkten engagieren konnten. Wir hoffen, dass Sie uns auch in den kommenden 15 Jahren die Treue bewahren werden. Sei es, dass Sie uns finanziell oder ideell unterstützen. Oder sei es, dass Sie als AuftraggeberIn oder als Mitarbeiterin und Mitarbeiter mit uns zusammenarbeiten.

Pfarrer Dominik Zehnder, Präsident  
Verein Job-Vermittlung Wipkingen

## INHALT

Editorial	1
Aktuelles aus dem Büro	2
Personelles	2/3
Vereinsnachrichten	4



## Zahlen

### Die Arbeitnehmerinnen & Arbeitnehmer der jvw

2009 haben 41 Arbeitnehmende  
13'455 Arbeitsstunden gearbeitet.

Der Anteil  
Stadtzürcher-  
innen und  
Stadtzürcher  
beläuft sich auf  
88%.



32 Frauen  
9 Männer

21 Schweizerinnen und Schweizer  
20 Ausländerinnen und Ausländer

Die Bilanz und Erfolgsrechnung  
kann nach Voranmeldung im Büro  
eingesehen werden.

## Neueintritt

### Tanja Forster

Seit August 2009 wird das bisherige Team der Job-Vermittlung Wipkingen durch meine Person als Personalsachbearbeiterin 80% verstärkt. Ich möchte mich kurz vorstellen: Mein Name ist Tanja Forster und ich bin 31 Jahre alt. Ich komme aus Zug, wo ich auch Zuhause bin. Nach meiner kaufmännischen Ausbildung bei einer Versicherung arbeitete ich hauptsächlich als Alleinsekretärin, Vorstandsmitglied und Co-Präsidentin in Vereinen mit. Nach vielen Jahren Berufserfahrungen in



Tanja Forster

## Finanzbericht

### Jahresrechnung 2009 und Budget 2010

2009 war ein durchschnittliches Jahr für die Job-Vermittlung Wipkingen. Der Umsatz lag etwas tiefer als budgetiert. Trotzdem sind wir zufrieden. Wir können auf eine stabile Finanzlage zurück schauen. Was nicht selbstverständlich ist. Denn auch wir mussten aufgrund der Finanzkrise einige Kündigungen Seitens AuftraggeberInnen entgegennehmen. Seit Ende 2009 macht sich aber bereits wieder ein Anstieg des Umsatzes bemerkbar.

Der Aufwand lag im Rahmen des Budgets und wurde nicht überzogen. Aufgrund des Teuerungsausgleiches der Stadt Zürich seit 2009 und des erwirtschafteten Überschusses im 2008 wurde auf Herbst 2009 eine zusätzliche Teilzeitstelle im Umfang von 80% geschaffen.

Trotz der neuen Stellenschaffung und dem Umsatzrückgang konnte die Job-Vermittlung Wipkingen im 2009 einen Überschuss erwirtschaften.

verschiedenen Funktionen und Bereichen wechselte ich in die Sozialarbeit. Innerhalb eines Beschäftigungsprogrammes arbeitete ich während drei Jahren in der Beratung von erwerbslosen Personen. Das entsprechende Studium der Sozialen Arbeit werde ich in wenigen Monaten abschliessen, um dann gleich mit dem Master in Sozialwirtschaft fortzufahren. Durch meine vielseitige Lebens- sowie Berufserfahrung und meiner Weiterbildung zur Personalassistentin hoffe ich, dass ich einen wertvollen Beitrag zum Erfolg der Job-Vermittlung Wipkingen beitragen kann.



## Abschiede

### Peter Vogelsanger

„Ich würde ja schon jemanden anstellen. Ich habe aber keine Zeit, Formulare für die Ämter auszufüllen,“ sagte mir 1994 ein Wipkinger Gewerbler. „Gut, dann rufen wir ein Büro ins Leben, welches dich von der Administration entlastet – und du stellst jemanden an!“ Diese Antwort war und ist dann schon eigentlich der „businessplan“ der Job-Vermittlung Wipkingen. Vor 15 Jahren begann die Vermittlung mit einem leeren Schreibtisch und dahinter einem ratlosen Mann aus einem Einsatzprogramm. Dank der grossen Unterstützung aus dem Quartier und der Stadt entwickelte sich das Projekt zu einem lokalen Hilfswerk. Schon bald konnten wir eine Person als Geschäftsführerin anstellen, einen langjährigen Subventionsvertrag mit der Stadt aushandeln, Lehrlinge ausbilden und den Umsatz stetig erhöhen. Seither haben Hunderte von stellenlosen Menschen ihre Abhängigkeit von Arbeitslosenversicherung und Sozialhilfe verringern können.

Diese Entwicklung konnte ich in den letzten zehn Jahren leider nur aus der Distanz mitverfolgen.

Seit 2000 arbeite und lebe ich in Schaffhausen. Die Verantwortung konnte ich in andere Hände geben. Auf die nächste Generalversammlung trete ich aus dem Vorstand zurück. Innerlich und über Freundschaften bleibe ich mit der „JVW“ aber verbunden. Ein herzlicher Dank an euch für eure Arbeit und euren Einsatz!

Peter Vogelsanger



## Jessica Aschmann

Die Zeit während meiner KV – Lehre in der Branche Dienstleistung und Administration im Bereich Personalwesen neigt sich mit riesen Schritten dem Ende zu. Meine Hauptzeit dazu durfte ich bei der JVW absolvieren. Ich möchte allen Beteiligten, die mich tatkräftig unterstützt haben herzlich für ihr Engagement danken. So konnte ich mich in dieser Zeit nicht nur beruflich weiter orientieren, sondern auch menschlich. Besonderer Dank gilt Frau Xenia Mor, meiner Berufsbildnerin, Martha Jezler, meiner Lehrlingsbetreuerin, sowie Nicole Marti, Buchhalterin der JVW. Aber auch dem Vorstand, der es mir ermöglichte eine



optimale Weiterbildung zu gewährleisten. Ein Teil der Lehre war auch Lebensschule, so durchmachte ich auch Höhen und Tiefen, lernte Stress und unregelmässige Arbeitszeiten kennen. Schon bald übertrug man mir Verantwortung, die ich mit Stolz übernehmen und zeigen konnte, dass ich den gestellten Aufgaben gewachsen war. Dies alles rundete meine Ausbildung ab und gibt mir einen wertvollen Rucksack mit auf meinen Weg in die Zukunft. War ich anfangs noch auf Hilfe angewiesen, so stehe ich heute mit beiden Beinen im Leben und bin zu einer selbstbewussten jungen Frau herangewachsen, die kompetent und sicher auftritt. Ich wünsche der neuen Lernenden einen guten Start, dass sie die gebotenen Möglichkeiten auch ergreifen möge. Nochmals herzlichen Dank an alle.

Jessica Aschmann

